



Hallerstrasse 58, 3012 Bern



Rosenweg 2, 4500 Solothurn

SKKB **CSBC**

c/o Médiathèque Valais, Avenue de Pratifori 18, 1951 Sion

Schweizer Konferenz der Kantonsbibliotheken
Conférence suisse des bibliothèques cantonales
Conferenza svizzera delle biblioteche cantonale

An den Regierungsrat
des Kantons St.Gallen
Regierungsgebäude
9001 St. Gallen

Bern/Solothurn/Sion, 21. Januar 2011

Offener Brief zum Bibliotheksprojekt St. Gallen

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident
Sehr geehrte Regierungsmitglieder

Mit grossem Bedauern haben wir Kenntnis von Ihrer Entscheid genommen, auf die Realisierung der Neuen Bibliothek St. Gallen aus finanziellen Gründen zu verzichten. Wir ersuchen Sie, auf diesen Entscheid zurückzukommen und das wohlvorbereitete Projekt weiter zu verfolgen. Sie können damit schweizweit ein Zeichen für eine moderne Bibliothekspolitik setzen, das der Vadian-Stadt und Ihrem Kanton als Sitz der weltbekannten Stiftsbibliothek und ältesten Bibliothek der Schweiz in der digitalen Gegenwart wohl anstehen würde.

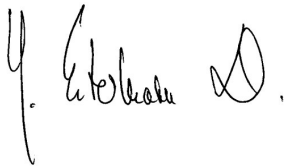
Es ehrt Sie, dass Sie haushälterisch mit Ihren Finanzen umgehen und den Kanton St. Gallen vor einer Schuldenkrise bewahren wollen. Wir sind auch nicht in der Lage, Ihnen alternative Einsparungen in Ihrem Staatsbudget aufzuzeigen oder zu empfehlen. Aber wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie bei der mit Abstand am besten frequentierten Kultur- und Bildungseinrichtung sparen, die zudem pro Person bei der Nutzung die tiefsten Kosten verursacht und die grösste Wirkung erzielt.

Die Bibliotheksstatistik der Schweiz und die Erhebungen über das Kultur- und Freizeitverhalten belegen diese Feststellungen. Die öffentlichen Bibliotheken garantieren den Zugang für alle zu Büchern, Internet und elektronischen Medien. Sie sichern generell und für jedermann den Zugang zum Wissen und sind Grundlage der Informationsfreiheit als Voraussetzung für die Meinungsbildung als essentieller politischer Funktion. Sie sind die allgemeinste und damit demokratischste Bildungseinrichtung überhaupt und sie sind in der Gegenwart Inseln der Orientierung in der Flut digitaler Daten.

Ulrich Bräker belegt mit seiner einzigartigen und beeindruckenden Biografie über den armen Mann im Tockenburg, dass Lesen die Voraussetzung für Bildung und Fortschritt ist. Bibliotheken sind Trainingszentren für den Geist und das Lesen als zentralster Voraussetzung für den Erwerb von Wissen, Fähigkeiten und Kultur. Lesen braucht Übung, sonst geht sie wie jede andere Fähigkeit verloren. St. Gallen hat mit einer integralen Bibliothek für Kanton und Öffentlichkeit ein Konzept entwickelt, das schweizweit auf Interesse stösst und beispielhaft wäre.

Sie haben mit dem alten Postgebäude an zentraler und äusserst verkehrsgünstiger Lage zudem die Chance, bezüglich des Standorts eine absolut vorbildliche Lösung für eine Publikumsbibliothek zu realisieren. Wir würden es ausserordentlich bedauern, wenn Sie diese Gelegenheit nicht nützen und sich diese Möglichkeit mit Ihrem Entscheid verbauen. Die Neue Bibliothek St. Gallen wäre ein Vorbild für andere Kantone und Städte, wie es das Weltkulturerbe Klosterbezirk mit der Stiftsbibliothek in der Vergangenheit war.

Mit freundlichen Grüssen



Yolande Estermann Wiskott
Präsidentin Fachverband
Bibliothek Information Schweiz



Klaus Egli
Präsident Schweizer
Bibliotheksverband SAB/CLP



Damian Elsig
Präsident der Schweizerischen
Konferenz der Kantonsbibliotheken